VERORDNUNG (EWG) Nr. 1768/82 DER KOMMISSION

vom 1. Juli 1982

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2729/81 hinsichtlich der Einfuhrlizenz für Milch und Milcherzeugnisse und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 210/69

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1183/82 (2), insbesondere auf Artikel 13 Absatz 3, Artikel 14 Absatz 7 und Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Durch die Verordnung (EWG) Nr. 2915/79 des Rates (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1463/82 (4), wurde der „GZT"-Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 950/68 (5) geändert. Infolge dieser Änderung enthalten die Einfuhrlizenzen für bestimmte Käsesorten aus bestimmten Drittländern nicht mehr die erforderlichen Angaben zur mengenmäßigen Überwachung der Einfuhren mit besonderer Abschöpfung.

Es ist daher erforderlich, bei diesen Käsesorten im Antrag auf die Einfuhrlizenz und in der Lizenz selbst die Angaben zwingend vorzuschreiben, die eine Überwachung der Entwicklung dieser Einfuhren ermöglichen. Zu diesem Zweck ist die Verordnung (EWG) Nr. 2729/81 der Kommission (6), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 45/82 (7), daher zu ändern.

Bei derselben Gelegenheit ist es angebracht, die Mitteilung der Angaben über die Einfuhrlizenzen an die Kommission vorzusehen. Die Verordnung (EWG) Nr. 210/69 der Kommission (8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 772/82 (9), ist daher in diesem Sinne zu ergänzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

In die Verordnung (EWG) Nr. 2729/81 wird folgender Artikel 3a eingefügt:

„*Artikel 3a*

Zur Anwendung der im Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 vorgesehenen Abschöpfungen müssen der Lizenzantrag und die Lizenz selbst folgende Angaben enthalten:

— in Feld 7 die Beschreibung der Erzeugnisse gemäß der Bezeichnung im Anhang I der vorgenannten Verordnung;

— in Feld 8 die Tarifstelle des Gemeinsamen Zolltarifs, der die Bezeichnung „ex" voranzustellen ist;

— in Feld 12 den Vermerk „gültig bei gleichzeitiger Vorlage einer Bescheinigung IMA 1 (Verordnung (EWG) Nr. 1767/82)";

— in den Feldern 13 und 14 die Bezeichnung des Ursprungslandes.

Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Ursprungsland".

Artikel 2

An Artikel 5a der Verordnung (EWG) Nr. 210/69 wird folgender Absatz angefügt:

„Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission per Fernschreiben spätestens jeden Freitag für die Vorwoche die Mengen der Erzeugnisse mit, für die Einfuhrlizenzen im Rahmen von Artikel 3a der Verordnung (EWG) Nr. 2729/81 erteilt wurden, aufgeschlüsselt nach Ursprungsland und nach der Unterteilung gemäß Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82".

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

(1) ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.
(2) ABl. Nr. L 140 vom 20. 5. 1982, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 329 vom 24. 12. 1979, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 159 vom 10. 6. 1982, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 172 vom 22. 7. 1968, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 272 vom 26. 9. 1981, S. 19.
(7) ABl. Nr. L 5 vom 9. 1. 1982, S. 5.
(8) ABl. Nr. L 28 vom 5. 2. 1969, S. 1.
(9) ABl. Nr. L 88 vom 2. 4. 1982, S. 12.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. Juli 1982

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission